

# Disposition und Fertigungssteuerung 2026

Strategie, Prozesse, Methoden, befähigte Menschen, KI und Digitalisierung für eine hohe Lieferbereitschaft bei geringen Beständen.

## Ihre Themen bei dieser Fachtagung:

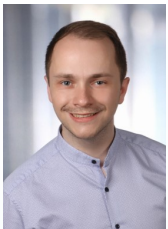
- Modelle einer leistungsfähigen Disposition.
- Digitalisierungsansätze und Automatisierung.
- Pünktliche Materialbedarfsplanung anhand korrigierter WBZ.
- Stammdatenmanagement - Datenqualität ist kein Zufall.
- Disposition unter SAP und S/4 HANA.
- Einsatz analytischer Tools und Methoden, Anwendung KPIs.
- Implementierung eines S&OP Prozesses.
- Pull-Systeme: Kanban und E-Kanban.
- Einsatz von AddOn Discockpits.
- Bestandssenkung - Die besten Ansätze.

Die Zukunft ist jetzt:  
Künstliche Intelligenz in der  
Disposition.

Next-Level SCM:  
Prozesse, Systeme und  
OPEX in einer Hand.

Integrated Business  
Planning (IBP):  
Ganzheitlich planen.

## Ihre Referenten:



Daniel Bernet  
Bauer Maschinen  
GmbH



Sebastian Bock  
RITTAL GmbH & Co.  
KG



Roman Clausnitzer  
Heinrich Kopp  
GmbH



Ahmed El-Safadi  
Festo SE & Co. KG



Angelika Englert  
J. M. Voith SE & Co.  
KG



Alexander Käss  
ebm-papst Mulfingen  
GmbH & Co. KG



Prof. Dr.-Ing. Götz-  
Andreas Kemmner  
Abels & Kemmner  
Group



Hardy Müller  
ABB-Stotz-Kontakt  
GmbH



Marcus  
Pottendorfer  
KLINGER Fluid  
Control GmbH



Michael Probst  
Bauer Maschinen  
GmbH



Andreas Wüsthoff  
PFW Aerospace  
GmbH



Jürgen Zimmermann  
Festo SE & Co. KG

## Ihr Termin bei AWF vor Ort:

17. und 18. März 2026  
im Werk Crailsheim von

**Voith Turbo**

## Fachliche Leitung:



Prof. Dr.-Ing. Götz-Andreas  
Kemmner  
Abels & Kemmner Group

## Ihre Gastgeberin:



Angelika Englert  
J. M. Voith SE & Co. KG

# Ablauf der Fachtagung

## Tag 1

**9.00 Begrüßung: Voith, AWF, Fachliche Leitung.**  
**Prof. Dr.-Ing. Götz-Andreas Kemmner**

**9.15 Die Disposition der Zukunft –  
Wohin der Weg geht.**

- Turbulente statt laminare Supply Chains
- An der Automatisierung führt kein Weg vorbei
- Wie sich Qualifikationsanforderungen verschieben werden
- Auswirkungen der KI

**Prof. Dr.-Ing. Götz-Andreas Kemmner**  
**Abels & Kemmner Group**

**10.15 Next-Level SCM: Prozesse, Systeme und  
OPEX in einer Hand**

- Transformation der Organisation Supply Chain Management
- Verbesserung der Planungsqualität
- End-to-End-Verantwortung für Prozesse und Systeme
- SAP als zentrales System – ohne Duplikate in Subsystemen
- Stammdatenqualität – Schlüssel für Digitalisierung und Automatisierung
- Zentrales Ziel:  
Durch Effizienzsteigerung und Kostenreduktion die Kundenzufriedenheit (intern und extern) erhöhen.

**Daniel Bernet**  
**Michael Probst**  
**Bauer Maschinen GmbH**

**11.15 Kaffee- und Teepause**

**11.45 Pünktliche Materialbedarfsplanung anhand  
korrigierter WBZ nach Warenuntergruppen**

- Welche Bedeutung hat die Wiederbeschaffungszeit?
- Transparenz für kritische Teilekomponenten
- Synchronisierte Planung mit monatlichen Sales and Operations Meetings
- Materialstamm-Bereinigung anhand IST vs. SOLL-Lieferzeiten mit Definition von Warenuntergruppen

**Angelika Englert**  
**J. M. Voith SE & Co. KG**

**12.45 Gemeinsames Mittagessen**

**17. März 2026**

**13.45 Uhr Werksbesichtigung bei  
J. M. Voith SE & Co. KG!**

**Erleben Sie Innovation und Führungskultur**

Tauchen Sie ein in unsere Welt der Antriebstechnologien und erfahren Sie, wie wir Lean Leadership mit Hoshin Kanri als gelebte Kultur verankern. Entdecken Sie unseren Masterplan mit der X-Matrix, die alle Werksfunktionen strategisch verbindet, und erleben Sie digitales Shopfloor Management als integralen Bestandteil unserer Prozesse. Bei der Werksbesichtigung erhalten Sie exklusive Einblicke in modernste Fertigung und zukunftsweisende Methoden.



# VOITH

**15.45 Kaffee- und Teepause**

**16.15 Pull-Systeme**

- Kanban im SAP-Standard (S4 Hana) für Umlagerungen, Eigenfertigung und Fremdbeschaffung
- Kundenspezifische Erweiterungen (E-Kanban)
- Supplier Managed Inventory (SMI)-Process mit SAP ERP und Inventory Collaboration Hub (ICH)

**Jürgen Zimmermann**  
**Festo SE & Co. KG**

**17.00 Weltweite Verfügbarkeit ab Lager:  
Strategien, Herausforderungen und  
Lösungsansätze**

- Globales Versprechen trifft auf lokale Produktion
- Produktvielfalt trifft auf volatile Nachfrage
- Lagerrestriktion trifft auf Frozen Zone und Lieferbereitschaft
- Ganzheitlicher Planungsansatz trifft auf verschachtelte Supply Netzwerke

**Sebastian Bock**  
**Rittal GmbH & Co. KG**

**18.00 Abschlussdiskussion**

**18.15 Gemeinsames Abendevent**

# Ablauf der Fachtagung

**Tag 2**

**18. März 2026**

**8.30 Begrüßung durch die Fachliche Leitung**

**8.45 Disposition und Fertigungssteuerung bei ebm-papst Mulfingen unter Einsatz von SAP**

- Rahmenbedingungen und Organisation
- Kundenauftragsabwicklung
- Bestandsmanagement und Fertigungsplanung
- Herausforderungen in der Auftragsabwicklung
- Liefertreue und Festlegung Planlieferzeiten
- Regelkommunikation
- Einsatz eines AddOn Dispo Cockpits
- Abbildung von Beschaffungsverfahren in SAP

**Alexander Käss**

**ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG**

**9.45 Lieferanteneinbindung in die Wertschöpfungskette: Einsatz analytischer Tools zur Analyse von Anlieferungs- und Ansteuerungsverhalten zur Versorgungssicherstellung**

- Systematische Kapazitätsüberprüfung zur Versorgungssicherstellung der Wertschöpfungskette
- Vorstellung von analytischen Tools und Methoden
- Effiziente und strukturierte Steuerung von Lieferanten durch standardisierte Prozessabläufe
- Methodische Anwendung von KPIs zur fundierten Bewertung der gesamten Wertschöpfungskette zur Sicherstellung der Versorgung

**Ahmed El-Safadi**

**Festo SE & Co. KG**

**10.30 Kaffee- und Teepause**

**11.00 Stammdatenqualität – Ein oft unterschätzter Hebel zur Verbesserung.**

- Häufig herrscht zu geringes Verständnis für (Stamm-)Daten und deren Bedeutung
- Wachsende Dynamik erzeugt neue Anforderungen an die Verantwortlichen für Stammdaten, Bestände und Prozesse
- Wie kann der Mensch Herr der Komplexität der heutigen Datenwelt werden?
- Wie gelingt der Austausch zwischen Stammdaten - KnowHow Zentren wie AV, Planung, Einkauf

**Roman Clausnitzer**

**Heinrich Kopp GmbH**

**11.45 Optimierung der Produktionsplanung mit KI-Unterstützung**

- Motivation: Warum wurde nach einer „neuen Produktionsplanung“ gesucht?
- Entwicklung Produktionsplanung: IT-Landschaft
- Die Anforderungen an eine moderne Produktionsplanung
- Die Arbeitsweise der KI-basierten Produktionsplanung heute bei Klinger Fluid Control GmbH
- Shopfloor und Logistik: Partner der Planung

**Marcus Pottendorfer**

**KLINGER Fluid Control GmbH**

**12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen**

**13.45 IBP - Integrated Business Planning mit Anaplan**

**Abstract:**

Der integrierte Business Plan ist ein ganzheitlicher Plan, der nahtlos strategische Pläne mit Verkaufsplänen, operativen Plänen und Finanzplänen verbindet. Der IBP-Prozess (Integrated Business Planning) ist eine Weiterentwicklung des S&OP-Prozesses (Sales and Operations Planning) und bietet einige Stärken für Unternehmen. Anhand eines praktischen Beispiels seitens ABB wird dargestellt, wie man eine Brücke zwischen Strategie und praktischer Umsetzung schlagen kann.

**Hardy Müller**

**ABB Stotz-Kontakt GmbH**

**14.45 S&OP Prozess im Luftfahrtumfeld**

- Darstellung des Luftfahrtumfeldes
- S&OP Prozess
- Bewertung und Entwicklung des Kundenforecasts
- Auslastungsplanungsprozess
- Kommunikationsstruktur
- Zukünftige Themen

**Andreas Wüsthoff**

**PFW Aerospace GmbH**

**15.30 Kaffee- und Teepause**

**15.45 Bestandssenkung – die besten Ansätze**

- Transparenz, valide Daten und sauber abgestimmte Prozesse.
- Mit empirischer Simulation sichtbar machen, wo Bestände wirklich entstehen.
- Zusammenspiel Prognosegüte, Dispo parametern, Wertstromgestaltung und Governance.

**Prof. Dr. Götz-Andreas Kemmner**

**16.15 Zusammenfassung des Tages**

**16.30 Ende der Fachtagung**

## Ein Grußwort von Professor Kemmner:

*„Disposition und Fertigungssteuerung sind das Herz des Unternehmens. Sie pumpen die Waren- und Materialströme durch die gesamte Wertschöpfungskette.*

*Oft wird in diesen Bereichen noch stark manuell gearbeitet, ohne die Möglichkeiten moderner ERP- Warenwirtschafts- und Bestandsmanagementsysteme zu nutzen. Dabei sind die Herausforderungen hoch und der Grad, auf dem man sich in Fertigungssteuerung und Disposition bewegt oft schmal. Lieferbereitschaft muss sichergestellt werden, trotzdem sollen die Bestände geringgehalten werden.*

*Kapazitäten in der Produktion sollen ausgelastet, aber es soll möglichst wenig vorproduziert werden. In dem Bestreben, alles richtig zu machen, geschieht es schnell, dass man zwischen allen Stühlen sitzt. Das muss jedoch nicht sein.*

*Wer versteht, wie Dispositions- und Fertigungssteuerungsmechanismen „ticken“ und wie sich verschiedene Maßnahmen in Disposition und Fertigungssteuerung gegenseitig behindern oder unterstützen, kann sich souveräner im Tagesgeschäft verhalten und sich bei der Arbeit von den Softwaresystemen unterstützen lassen.*

*So können mit weniger Aufwand bessere Ergebnisse erzielt werden und man kann sich endlich den Themen widmen, für die im Tagesgeschäft normalerweise keine Zeit bleibt; strategische Ruhe eben, statt operativer Hektik.“*

### Zum Hintergrund dieser Fachtagung:

Die AWF (Gründung 1918) führt seit Jahrzehnten Arbeitsgemeinschaften in Disposition und Fertigungssteuerung durch. Die meisten dieser AGs wurden und werden von Andreas Kemmner geleitet. In diese Fachtagung fließen seine Erfahrung und das Feedback von mittlerweile über 200 AG Mitgliedern, seit 2015, ein. **Unsere Gastgeberin, Angelika Englert, ist ebenfalls seit vielen Jahren AWF-Mitglied.** Herzlichen Dank an sie, dass sie diese Tagung vor Ort ermöglicht!

### Ziel der Fachtagung:

Mit Stift und Excel ist gestern. Die Fertigungssteuerung heute ist digital, (halb-) automatisiert und durch Künstliche Intelligenz unterstützt. Neben den unabdingbaren Grundlagen einer modernen Disposition und Fertigungssteuerung stehen deswegen alle zukunftsgerichteten Ansätze zur Verbesserung im Fokus dieser Fachtagung.

### Das bringt Ihnen diese Fachtagung:

Die Fachtagung beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen, innovative Ansätze und bisherige Erfahrungen zur Disposition und Fertigungssteuerung so zu systematisieren, dass alle Teilnehmer neue Impulse zu deren (Re-) Organisation, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Mittelpunkt stehen die Trends und die innovativen Instrumente, die einen deutlichen Einfluss auf die Dispo und Fertigungssteuerung aktuell haben. So werden die Themen Digitalisierung und KI einen Schwerpunkt einnehmen. **Aus dieser Fachkonferenz nehmen Sie konkrete Ansätze zur Optimierung mit!**

### Der Methoden-Mix dieser Fachtagung:

- Fallstudien zu ausgewählten Aspekten der neuen Fertigungssteuerung
- Best Practices aus erfolgreichen Umsetzungen
- Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern
- Optimaler Wissenstransfer durch eine instruktive Werksbesichtigung
- Einblicke in bedarfsgerechte Softwarelösungen



Nach dem offiziellen Tagungsprogramm am 17. März 2026 treffen wir uns ab 18:00 Uhr zum **gemütlichen Beisammensein.**

Bei leckerem Fingerfood und Getränken kann das informelle Networking durchstarten.



# J. M. Voith SE & Co. KG

Technische Innovationen und digitale Lösungen



**Voith** ist ein weltweit agierender Technologiekonzern. Das breite Portfolio aus Anlagen, Produkten, Services und digitalen Anwendungen bedient mit Energie, Papier, Rohstoffe und Transport & Automotive fünf essenzielle Märkte in allen Regionen der Welt.

Das operative Geschäft der Voith Group ist in drei Konzernbereichen gebündelt: Voith Hydro, Voith Paper und Voith Turbo.

Ein großer Teil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Ein Viertel der weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Energie wird mit Turbinen und Generatoren von Voith-Hydro erzeugt. Antriebselemente von Voith Turbo werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf Schiene, Straße und auf dem Wasser eingesetzt.

## Voith in Zahlen

Über 155 Jahre Tradition und Innovation - weltweit

Umsatz: 5,2 Mrd. €

Beschäftigte: 22.243

Weltweite Standorte: in über 60 Ländern

In Familienbesitz seit 1867



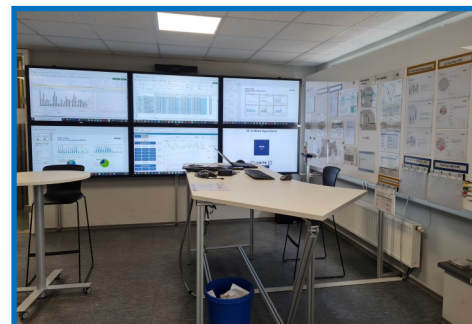
## Voith Turbo in Crailsheim

Wir sind Spezialisten für Intelligente Antriebstechnik, -systeme sowie maßgeschneiderte Serviceleistungen. Kunden aus den Branchen Öl und Gas, Energie, Berg- und Maschinenbau setzen auf Voith Turbo.

Unser Standort beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 150.000 m<sup>2</sup>.

Unsere Stärke liegt in der Vielfalt und Flexibilität der Fertigung:

- Einzelfertigung für individuelle Kundenlösungen
- Engineered to Order (ETO) – maßgeschneiderte Produkte nach höchsten Standards
- Projektgeschäft mit komplexen Anforderungen
- Kleinserienfertigung für spezialisierte Anwendungen



Erleben Sie unsere Kompetenz hautnah:

In unseren Go & See Bereichen – Fertigung, Montage und Logistik – zeigen wir, wie Qualität, Effizienz und Innovation Hand in Hand gehen.

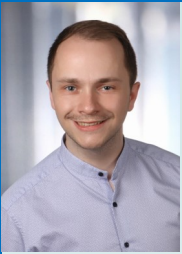
Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser Fachtagung in Crailsheim begrüßen zu dürfen:



Prof. Dr. Andreas Kemmner  
Geschäftsführer  
**Abels & Kemmner Group**

Thomas Schöppler  
Geschäftsführer  
**AWF GmbH**

Angelika Englert  
Manager Order Center  
**J.M. Voith SE & CO. KG**



**Daniel Bernet** ist bei der **Bauer Maschinen GmbH** Projektleiter Bedarfs-/Materialplanung, Projektleiter Trennung Bestände Produktion/Service und SAP Key User PP, MM. Er begann seine Laufbahn 2016 bei Continental mit Aufgaben im Benchmarking für innovative Produktionstechnik und Werkstoffanalyse bevor er 2013 zu Bauer Maschinen GmbH wechselte, wo er als Leiter Produktionsplanung und SAP Key User PP, PS, MM unter anderem für die Implementierung von SAP S/4Hana zuständig war. Bei Applied Materials kümmerte er sich um den Aufbau des internationaler Ersatzteil- und Reparaturprozesses und war zuständig für die Produktions-, Kapazitäts- und Bestandsplanung der Ersatzteile.



**Sebastian Bock** ist Hauptabteilungsleiter für Program Planning & Order Processing bei der **RITTAL GmbH & Co. KG**. In dieser Rolle verantwortet er das Demand und Supply Planning der Fertigwaren aller Lagerstandorte weltweit. Dabei spielt er eine zentrale Rolle bei der Weiterentwicklung der internen Planungsprozesse und sorgt für die reibungslose Auftragsabwicklung des Intercompany Geschäfts. Nach dem Studium der Elektrotechnik sowie Internationaler Vertrieb an der Fachhochschule Gießen begann er seine berufliche Laufbahn bei RITTAL im Jahr 2003 als Assistent der Vertriebsleitung. Anschließend übernahm er die Vertriebsinnendienstleitung für Süd-West Deutschland, bevor er 2009 in die Logistik wechselte. Dort entwickelte er u.a. ein globales Demand and Supply Planning Prozesstemplate, welches er weltweit ausrollte und die diesbezüglichen Prozesse zentralisierte.



**Roman Clausnitzer** hat sich nach dem Studium der Logistik und dem Masterstudium Prozessmanagement der Verbesserung, Optimierung und Planung der Materialwirtschaft und Disposition verschrieben. Herr Clausnitzer war Abteilungsleiter der Planung und Disposition bei der **Heinrich Kopp GmbH** und ist heute Leiter Einkauf und S&OP.



**Ahmed El-Safadi** trägt die fachliche Verantwortung für die globalen Lieferantenmanager bei **Festo SE & Co. KG**. Seit Juni 2023 ist er dort als Globaler Prozessexperte im Bereich Sourcing tätig. Sein Studium der Wirtschaftswissenschaften absolvierte er 2017 an der Universität Hohenheim. Anschließend sammelte er bis 2023 umfassende Berufserfahrung in der Batterieentwicklung für die Automotive-Branche.

In seiner aktuellen Funktion konzentriert er sich auf die Standardisierung globaler Prozesse zur Steuerung, Überwachung und Koordination von Lieferanten. Dabei setzt er auf analytische und strukturierte Methoden, um eine effiziente und transparente Zusammenarbeit entlang der Lieferkette sicherzustellen.



**Angelika Englert** ist Manager Order Center bei der **J.M. Voith SE & CO. KG** in Crailsheim und verfügt über langjährige praktische Erfahrung in der Produktionsplanung und -steuerung innerhalb der Einzelfertigung im Engineer-to-Order-Umfeld. Sie ist verantwortlich für Bereiche Demand Planning, Montageplanung, Auftragssteuerung, Fertigungssteuerung und In-/ Outsourcing im Produktionswerk Crailsheim. In ihren bisherigen Aufgaben begleitete sie komplexe Auftragsabwicklungen, bei denen enge Abstimmung zwischen Konstruktion, Fertigung und Beschaffung notwendig ist. Als AWF-Referentin vermittelt sie Methoden und Vorgehensweisen, die speziell für ETO-Prozesse relevant sind: besondere Anforderungen variantenreicher Projekte, unsichere Bedarfe, wachsende Stücklisten und terminkritische Abläufe.



**Alexander Käss** ist seit 1. April 2025 Director Business Process Management SCM Processes & Systems. Davor war Herr Käss Director SCM Planning and Systems Europe bei **ebmpapst Mulfingen GmbH & Co. KG**. Er ist seit 2000 bei ebm-papst, zunächst als Disponent und Fertigungssteuerer. Ab 2007 SAP-Keyuser für den Bereich Produktion und Disposition und damit verantwortlicher Mitarbeiter bei der Umstellung und Einführung von SAP bei ebmpapst Mulfingen (GoLive 2009). 2008 Ernennung zum Gruppenleiter der Fertigungssteuerung/ Disposition im Werk Niederstetten, Verantwortung für 8 Mitarbeiter mit der Zuständigkeit, die 3 Produktionswerke im Werksverbund Mulfingen betreuten (Deutschland, Ungarn und Tschechien). Von 2010 – 2013 verantwortliche Mitarbeit bei den SAP Einführungsprojekten in den Niederlassungen Holland, Frankreich und Italien. Außerdem ab 2014 Projektleiter Produktion/ Disposition für die SAP Einführungsprojekte China und Indien. Von 2018 bis 2022 Abteilungsleiter für Systeme und Prozesse, seit 2022 Director SC Process & Systems für den Bereich Airtechnology Europe.



**Prof. Dr. Götz-Andreas Kemmner** ist CEO der **Abels & Kemmner Group** und hat in 30 Jahren Beratertätigkeit in Supply Chain Management und Sanierung weit über 200 nationale und internationale Projekte durchgeführt und war über 10 Jahre der einzige öffentlich bestellte Sachverständige für die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung von Industriebetrieben in Deutschland. Die Ergebnisse seiner Projekte wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. 2012 wurde er von der WHZ zum Honorarprofessor für Logistik und Supply Chain Management bestellt. Vielen AWF-Mitgliedern ist Prof. Kemmner als langjähriger und erfahrener Moderator zahlreicher AWF-Arbeitsgemeinschaften im Bereich des Supply Chain Managements bekannt.



**Hardy Mueller** ist LPG Planning & Fulfillment Manager ELSB DESTO bei **ABB Stotz-Kontakt GmbH** in Heidelberg. Er ist seit 43 Jahren für ABB aktiv. Nach einer Ausbildung zum Werkzeugmacher folgte die Weiterbildung zum Werkzeugmacher Meister. 1992 übernahm er die Rolle des Teamleiters Werkzeugkonstruktion und -bau. 1995 absolvierte er den REFA – Betriebswirt. 1998 erfolgte der Wechsel zum Produktions- und Planungsspezialist wo er später die Teamleitung Planning & Fulfillment übernahm. 2018 dann die Rolle des Managers P&F. Seit 2021 ist er bei ABB LPG ELSB P&F Manager. Sein Motto: Life is like a bicycle. To keep your balance, you have to keep moving.



**Marcus Pottendorfer** ist Head of Supply Chain Management bei der **KLINGER Fluid Control GmbH** in Gumpoldskirchen/Österreich. Der Diplom Ingenieur (TU Wien, Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau mit Schwerpunkt: Logistik, Prozess und Qualitätsmanagement) begann seine Laufbahn 2021 bei KLINGER Fluid Control als Produktionsplaner bevor er 2022 Teamleiter Produktionsplanung und Intralogistik und 2023 Projektleiter für Digitalisierungsprojekte im Bereich Produktionsplanung und Intralogistik wurde. Seit 2024 ist er in der Rolle der Leitung Supply Chain Management für KLINGER aktiv. Seine Aufgabengebiete sind Produktionsplanung (Grob- und Feinplanung), Beschaffungsplanung und Digitalisierungsprojekte.



**Michael Probst** ist seit 2011 für die **Bauer Maschinen GmbH** in Schrobenhausen tätig. Zunächst übernahm er die Leitung QS/QM der Bauer Maschinen Gruppe. Seit 2022 ist er Leiter Supply Chain Management mit Verantwortung für Operations, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Seit 2024 hat er die zusätzliche Aufgabe der Leitung des Vorstandsprojekts BAUER AG "Senkung Herstellkosten Segment Maschinen" übernommen.

Seine Laufbahn begann er 1995 als Produktionsingenieur bei Valeo, wo er dann auch die Leitung der Qualitätssicherung übernahm. Es folgten weitere Stationen bei Faurecia, Leitung QM und Produktionssystem, Kögel, Leitung Lean Management und QS und Soehnergroup, Leitung Lean Management und QM bevor er zu Bauer Maschinen kam.



**Andreas Wüsthoff** begann nach dem Studium zum Maschinenbau Dipl. Ingenieur (BA) in Mannheim beim Luftfahrtzulieferer **PFW Aerospace GmbH** in Speyer. Als Tier 1 für die Hauptkunden Airbus und Boeing werden hier hauptsächlich Rohrleitungen und Strukturbauteile als Single Source produziert. Die verschiedenen besetzten Positionen im Werk Speyer waren immer im Supply Chain Management Bereich wie Leitung Fertigungsleitstand, Leitung Disposition/Steuerung, Leitung Auslastungsplanung. Die Planungserfahrung wird abgerundet durch die zweijährige Leitung eines Produktionscenters.

Mittlerweile hat er die Verantwortung für die Orderadministration übernommen, welche nun mit den Funktionen Mittel- & Langfristauslastungsplanung und der Absatzplanung (Forecasting) ergänzt wurde mit dem Ziel große Teile der am S&OP Prozess beteiligten Funktionen zu konsolidieren und aktuell arbeitet er als Leiter des S&OP Prozesses um diesen weiterzuentwickeln.



**Jürgen Zimmermann** ist Referent im Global Supply Chain Management bei der Firma **Festo SE & Co KG** in Esslingen. Nach seinem Studium der Feinwerktechnik an der Hochschule Esslingen war er an der Einführung von SAP R/2 im weltweiten Produktionsverbund beteiligt. Mit der Einführung eines neuen CAD-Systems war er als Projektleiter Digitale Produktion für die durchgängigen Prozesse vom 3D-Modell bis zur NC-Programmierung und Prüfplanung verantwortlich. Als Leiter Global SCM PPS Process verantwortete er bis Ende 2021 die Optimierung und Weiterentwicklung der Produktionsprozesse in den Produktionssystemen und im SAP PP. Heute leitet er für den Senior Vice President Global Supply Chain Management Projekte mit hoher Priorität und agilen Methoden.

### Wen sprechen wir an?

Eine AWF-Fachtagung für Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Produktionsplanung, Disposition, Fertigungssteuerung, Produktion, Fertigung, Montage, Lean Production, Einkauf, Logistik, Supply Chain Management, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, Werks-, Produktions- und Montageplanung, Zeit- /Arbeitswirtschaft, Fertigungsorganisation, Logistik, Projektmanagement und Prozessmanagement, die ihre Fertigungssteuerung zukunftsfähig aufstellen wollen.

**Tagungsort: Die Fachtagung findet in Crailsheim vor Ort, im Werk von Voith Turbo, statt.** Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsskizze und eine Hotелеmpfehlung.

Die AWF übernimmt **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen.**

**Ihre Anmeldung für die Fachtagung:** Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, E-Mail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

**AWF GmbH -  
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100  
52134 Herzogenrath  
Inhaltliche Beratung 02407/9565-50  
Telef. Anmeldung 02407/9565-51  
Fax 02407/9565-55  
eMail info@awf.de**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis 21 Tage vor der Veranstaltung sind möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die volle Gebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt Euro **1.790,00** (AWF Mitglieder: Euro **1.590,00**) zzgl. Mehrwertsteuer. Bereits der 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 5% auf seine Anmeldung, der 3. und jeder weitere Teilnehmer erhält 10%). Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung während Fachtagung (Mittagessen und zwei Kaffeepausen/Tag, sowie ein Umtrunk mit Fingerfood).

**AWF GmbH -  
Arbeitsgemeinschaft für  
Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100**

**52134 Herzogenrath**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet die AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

**Kompakt-Seminare** oder **Intensiv-Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-50 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

[www.awf.de](http://www.awf.de)

### Save the date:

Gründungssitzung:  
**AWF-Arbeitsgemeinschaft -  
Die Supply Chain  
Management  
Leitung**  
Wann: 23. April 2026  
Wo: Online  
Anfragen: info@awf.de

**AWF GmbH -  
Arbeitsgemeinschaft für  
Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100**



**Fon: +49 2407 9565-51  
Fax: +49 2407 9565-55  
E-Mail: info@awf.de**

Anmeldung zur Fachtagung **F-1022**

## **Disposition und Fertigungssteuerung am 17. und 18. März 2026**

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

### **Gültige Rechnungsadresse\*:**

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bestellnummer\* \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

\*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!

Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.